



Herr
Dipl.-Phys. Dipl.-Inf. Alexander Würstlein (PERSÖNLICH)

WS'16/17: Auswertung für Praktikum angewandte Systemsoftwaretechnik

Sehr geehrter Herr Dipl.-Phys. Dipl.-Inf. Würstlein,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS'16/17 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Praktikum":

- Praktikum angewandte Systemsoftwaretechnik -

Es wurde hierbei der Fragebogen - t_p_w17 - verwendet, es wurden 14 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Der Kapitel-Indikator für "Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien, und zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV (Vergleich fehlt noch, wird nachgesendet!).

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> WS'16/17 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an tf-evaluation@fau.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Kai Willner (Studiendekan, kai.willner@fau.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)

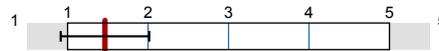
Dipl.-Phys. Dipl.-Inf. Alexander Würstlein

WS'16/17 • Praktikum angewandte Systemsoftwaretechnik
 ID = 16w-PASST
 Rückläufer = 14 • Formular t_p_w17 • LV-Typ "Praktikum"



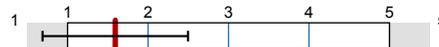
Globalwerte

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung, Betreuerinnen und Betreuern



mw=1,46
s=0,55

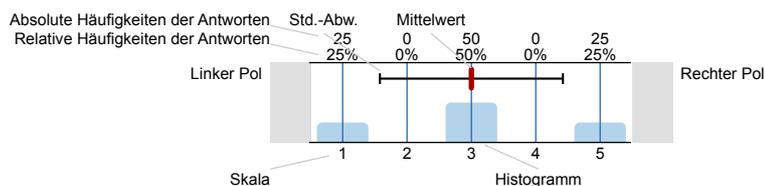
5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung, Betreuerinnen und Betreuern



mw=1,59
s=0,9

Legende

Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

2. Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

2.1) ▶▶ Ich studiere folgenden Studiengang:

INF • Informatik 14 n=14

2.2) ▶▶ Ich mache folgenden Abschluss:

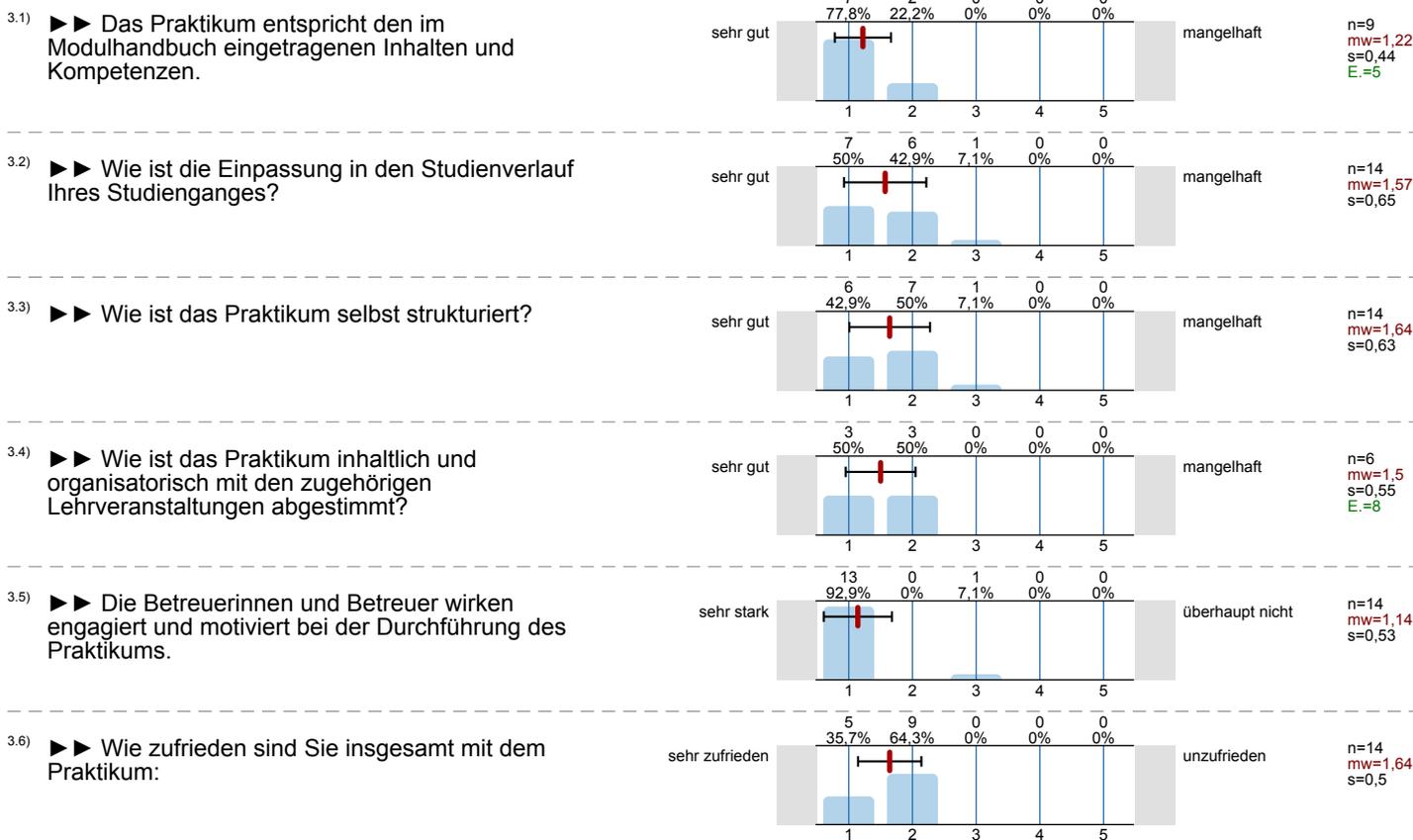
B.Sc. • Bachelor of Science 14 n=14
 M.Sc. • Master of Science 0
 M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours 0
 M.Ed. • Master of Education 0
 LA • Lehramt mit Staatsexamen 0
 Dr.-Ing. • Promotion 0
 Zwei-Fach-Bachelor of Arts 0
 Sonstiges 0

2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):

1. Fachsemester 0 n=14
 2. Fachsemester 0
 3. Fachsemester 0
 4. Fachsemester 0
 5. Fachsemester 11
 6. Fachsemester 0
 7. Fachsemester 3
 8. Fachsemester 0
 9. Fachsemester 0
 > 9. Fachsemester 0

2.4) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master): Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung, Betreuerinnen und Betreuern



4. Kommentare zu Lehrveranstaltung, Betreuerinnen und Betreuern

4.1) Anmerkungen zur Organisation (auch Gruppen- und Terminplanung):

- + Flexible Gestaltung der RÜ
- + Flexible Gestaltung des Praktikumstermins
- Überschneidungen von Aufgaben (außer Mainline) unpraktisch, da meist kaum Raum zur superskalaren Bearbeitung genutzt werden kann, da wenige Phasen nur Teile der bearbeitenden HCPUs auslasten, sodass die mit Arbeit unterversorgten Teile schon die nächste Aufgabe bearbeiten können.
- Dies funktioniert bei der Mainline-Aufgabe, da man da viel Zeit hat um Antworten abzuwarten (das ist gut so!). Das funktioniert nicht bei TrumpOS, Ditro, USB, PCI - Überschneidungen, da ja die Wartezeit auf TrumpOS-Mainline nicht so riesig war. (auch gut!)
- Der Zeitraum für den PCI-Treiber hatte Überschneidungen mit der Prüfungsphase, sonst hat die Terminplanung gePASST.
- Die Festlegung oder wenigstens die Bekanntgabe der möglichen Zeiträume für das Blockpraktikum hätte etwas früher sein können.
- Hat funktioniert.
- hat gePASST.

4.2) Anmerkungen zur Infrastruktur (Raum, Ausstattung, etc.):

- Die Rechner mit PCI-Karten für die Treiberentwicklung sind etwas knapp, das lag aber mit an der Gruppengröße, ansonsten hat die Ausstattung gePASST, nichts zu bemängeln.
- Manlobbi für mehr als 12 Personen eigentlich ungeeignet. Allerdings Dank für den Mut, trotzdem auch die zwei "überzähligen" Teilnehmer mitzunehmen. In der meisten Zeit war ja trotzdem genug Platz im Raum, fürs Praktikum hat sich das ja auch eingependelt, die Uni ist groß, und ssh hilft gegen viele Probleme.
- Die 3 PCI-Karten waren tendenziell etwas wenig. Was auch damit zusammenhängen könnte, das ein "neustarten über ssh" halt nicht immer sicher funktioniert hat, und dann für die Arbeit remote einfach bestimmte Maschinen unwiederbringlich verloren waren, bis jemand lokal anwesend ist.
- Natürlich ist in 80% der Bearbeitungszeit auf den Rechnern genug Platz gewesen, aber jeder weiß, das die Nähe der Deadline direkt proportional zum Arbeitseifer ist, und so staute es sich doch am Ende ziemlich.
- Raum war minimal klein und die i4passt*-Rechner echt langsam, ansonsten hat alles gePASST.

4.3) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- Besonders die Kernelbugsuche (und die Kommentare der TrumpOS-Mailingliste!!), die Einblicke in die Linux Treiberentwicklung und das Praktikum waren super! Man hat viel gelernt und die Arbeitsatmosphäre ist klasse!
Anwesenheitszeiten des Betreuers :P
- Das Betreuerenteam (aka. arw) war(en) zu vielen Zeitpunkten, auch außerhalb der Rechnerübungen immer mit einem offenem Ohr für die seltsamsten Fragen. Ein sehr angenehmes Umfeld mit wenig "das musst du selber rausbekommen, weil ich dir die Lösung nicht verraten will", sondern viel Antwort zu vielen Fragen, die man halt so hat, und trotzdem noch genug Arbeit, die man selber reinstecken kann.

Entwicklung von Code und Validierung "es tut das, was ich will!", ist ein sehr befriedigendes Gefühl.

Auch sehr angenehm, das zwar natürlich irgendwo Wissen aus BS dem ein oder anderen geholfen, aber nicht unbedingt vorausgesetzt wird. Auch ohne diese Informationen ist das Praktikum eine machbare Aufgabe.

Das Blockpraktikum erhöht zwar die Problematik des Aufwandes - wobei jeder mit dem man spricht unabhängig vom Praktikum immer über sein Praktikum als "sehr aufwändig" spricht, bietet aber die Möglichkeit, ein eigenes Projekt umzusetzen, und die üblichen Probleme dabei (aka: Zeitplanung, Fremde Umgebung / Interfaces) einmal live zu erleben. Ich bin sehr gespannt auf die Abschlusspräsentationen, was welches Team so hinbekommen hat.

2er-Gruppen sind eine angenehme Arbeitsumgebung, alleine würde man wahrscheinlich durchdrehen und ab 3er ist meiner Erfahrung nach mindestens einer dabei, der mit dem Konzept der anderen nicht klar kommt.

Die Ostereiersuche TrumpOS war alles in allem eine sehr lustige Aufgabe. Es gehörte zu den schönsten Abendfüllenden Beschäftigungen dieses Semesters, den einen oder anderen Bug darin zu suchen. Auch wenn manche einen nahezu wahnwitzig gemacht haben.

- Fehlersuche: Antworten auf die Patches waren hilfreich, motivierend und ziemlich lustig.
Löten war eine schöne und motivierende Abwechslung.
Es ist gut, dass man für die Aufgaben viel Zeit hat. So kann man recht frei entscheiden, wann man die Aufgaben bearbeitet. Das restliche Studium dankt.
Man bekommt bei Fragen schnell ausführliche Antworten.
- Freie Zeiteinteilung und Spielraum bei der Implementierung der Aufgaben
- Sehr praktisch ausgelegt.
- Verschiedene Hardware die die Aufgaben verwenden
- arw war immer sehr engagiert und oft ziemlich lange da.

4.4) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Das Praktikum ist etwas kurz, die Einarbeitungszeit in das jeweilige Projekt und die Codebasis sind doch relativ hoch, ein längeres Praktikum wäre aber natürlich noch schwerer zu koordinieren (auch mit den Betreuern).
Korrekturzeiten für die Treiber sind etwas lang. Vielleicht könnte man den USB-Treiber vor den ersten Vortrag stellen, um hier einer größeren Lücke zur Korrektur des USB-Treibers zu schaffen.
Anfangsveranstaltung des Praktikums war etwas früh^^
- Die Summe der "Aufgabenlängen" (ohne Mainline, aus schon beschriebenen Gründen darf diese Aufgabe natürlich parallel mit anderen Aufgaben laufen) von 16 Wochen passt nicht in ein Semester, wodurch implizit kürzer Bearbeitungszeiträume herrschen als angegeben oder sich das Praktikum (nur das "während des Semester laufende Teil") bis in den Prüfungszeitraum erstreckt. Zusätzlich zum laufenden Teil kommt ja noch ein Blockpraktikumsabschnitt. Man könnte in meinen Augen darüber nachdenken, einzelne Aufgaben zu entschlacken und dabei auch die Bearbeitungszeiten so anzupassen, dass sie sich nicht massiv überschneiden. So ist z. B. das erstellen einer .config aus #1 nie wieder relevant gewesen, hat aber in dieser Aufgabe viel Zeit gefressen usw.

Manche Fehler aus TrumpOS waren mMn nicht genügend "als Fehler klassifiziert". Wenn Fehler als Feature interpretiert werden können, dann ist vielleicht doch auch an diesem Fehler etwas faul (Trump Elect OS/Linux). Und selbst mit dem angesprochenen "alten bootskripten" hätte sich bei dir der Verdacht aufgedrängt, dass das bootskript kaputt ist, und nicht, dass das Betriebssystem nicht so anders heißen darf. (Zumindest mein oberflächlicher Eindruck)

Die Korrektur hat teilweise sehr lange auf sich warten lassen. Bei unzusammenhängenden Dingen (z.B: Distro-Vorträge und der Rest) ist mir das relativ egal, ich werde ja irgendwann schon noch die Note / Punkte erfahren. Anders sieht es bei aufeinander aufbauenden Aufgaben (z.B: USB-PCI-Blockpraktikum) aus. Da wäre eine Korrektur der Fehler aus USB vor Abgabe (und zwar auch schon länger vor Abgabe) der PCI interessant gewesen, da man ja möglicherweise manches übernimmt, und man sich so Fehler "mitnimmt". Dieser Kommentar ist ohne Bewertung für USB & PCI geschrieben, sodass möglicherweise bei der Bepunktung darauf Rücksicht genommen wurde. ABER: Es fühlt sich immer besser an, das Richtige zu tun, als für Folgefehler Punkte zu bekommen.

- Korrektur der vorherigen Aufgaben meist nach Abgabe der nächsten
- Lange Korrekturzeiten bei den Hausaufgaben
- Manchmal die Aufgabenstellung etwas klarer stellen.
- Punktegewichtung. manche aufgaben haben nicht den gleichen aufwand, aber werden gleich gewichtet

4.5) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

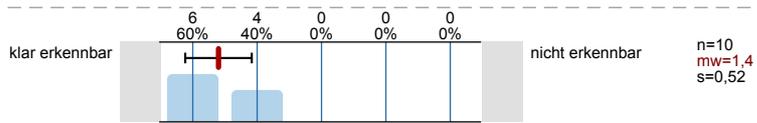
- Ein guter Gruppenpartner ist wichtig.
- Falls der Zeitraum für die letzte Aufgabe wieder stark im Konflikt mit der Klausurenphase steht, wäre es vielleicht sinnvoll die beiden ersten Aufgaben zu kombinieren und so die Arbeitslast etwas an den Anfang des Semesters zu verschieben.
- Hat gePASST ;) Praktikum war top!
- arw meist schnell zur Stelle und weiß zu helfen

5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung, Betreuerinnen und Betreuer

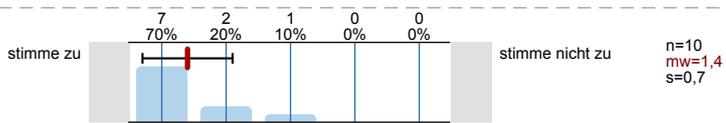
5.1) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung, Betreuerinnen und Betreuer beantworten?



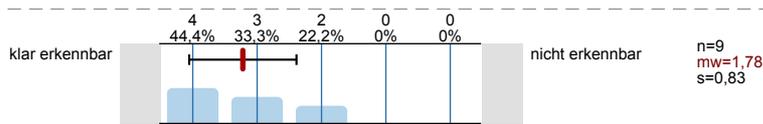
5.2) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Praktikumsinhalts sind:



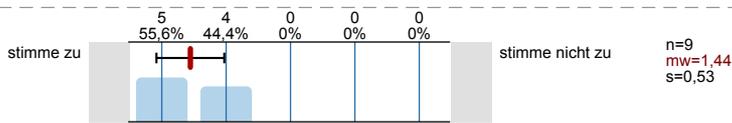
5.3) Die allgemeine Einführung in das Praktikum ist völlig ausreichend.



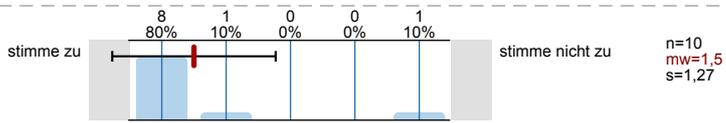
5.4) Die formalen Anforderungen und die Erwartungen der Betreuerinnen und Betreuer sind:



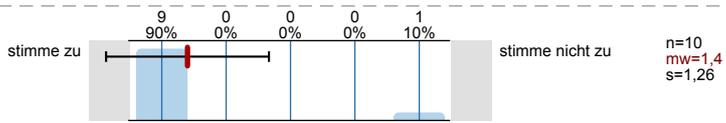
5.5) Die Aufgabenstellungen sind gut strukturiert und verständlich formuliert.



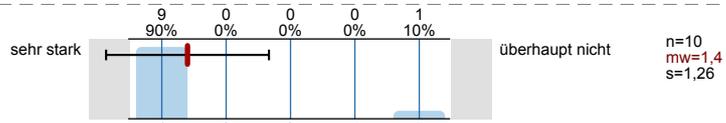
5.6) Die Betreuerinnen und Betreuer erscheinen gut vorbereitet.



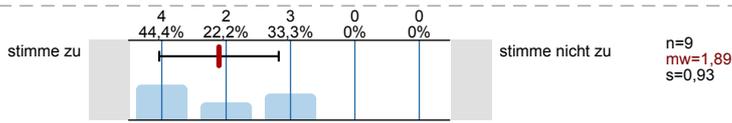
5.7) Die Betreuerinnen und Betreuer schaffen eine angenehme Arbeitsatmosphäre.



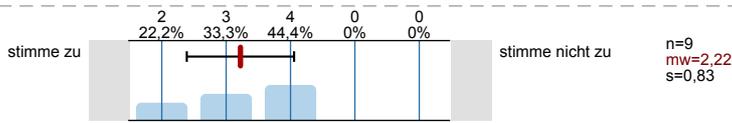
5.8) Die Betreuerinnen und Betreuer gehen auf Fragen und Belange der Studierenden ein.



5.9) Das Begleitmaterial unterstützt die Versuchsdurchführung gut.



5.10) Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand ist gut.

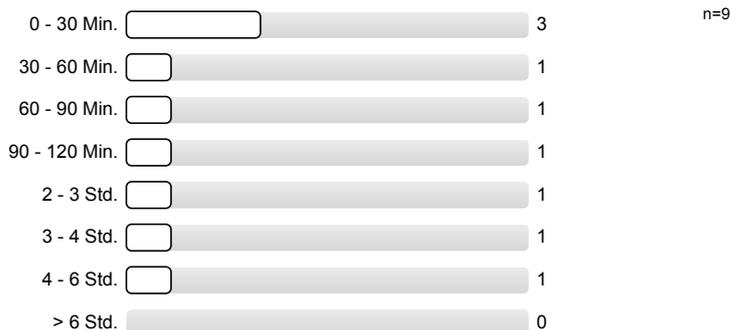


6. Schwierigkeitsgrad und Aufwand

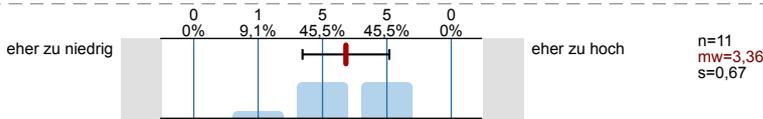
6.1) Meine Laborzeit (in Zeitstunden) beträgt im Wochendurchschnitt:



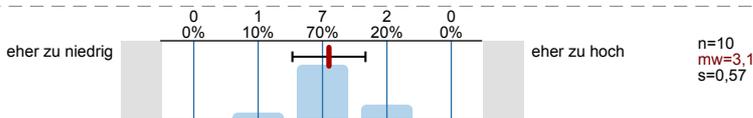
6.2) Meine Zeit für Vor- und Nachbearbeitung der Versuche beträgt im Wochendurchschnitt:



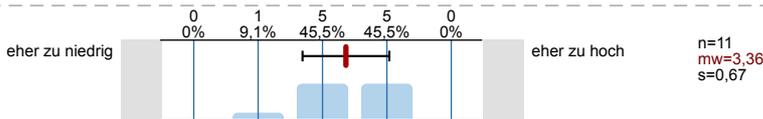
6.3) Den Umfang der Laborzeit finde ich:



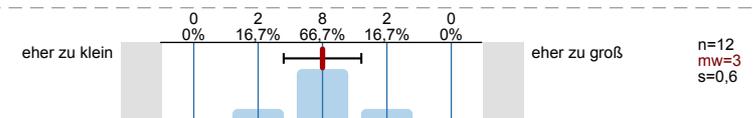
6.4) Den Umfang der geforderten Vor- und Nachbereitung finde ich:



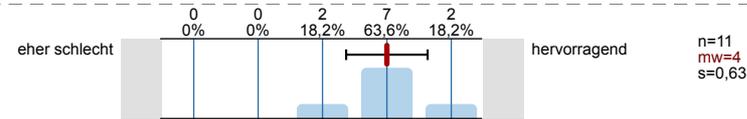
6.5) Der Schwierigkeitsgrad der Versuche ist:



6.6) Die Gruppengröße ist:



6.7) Die technische und räumliche Ausstattung ist:

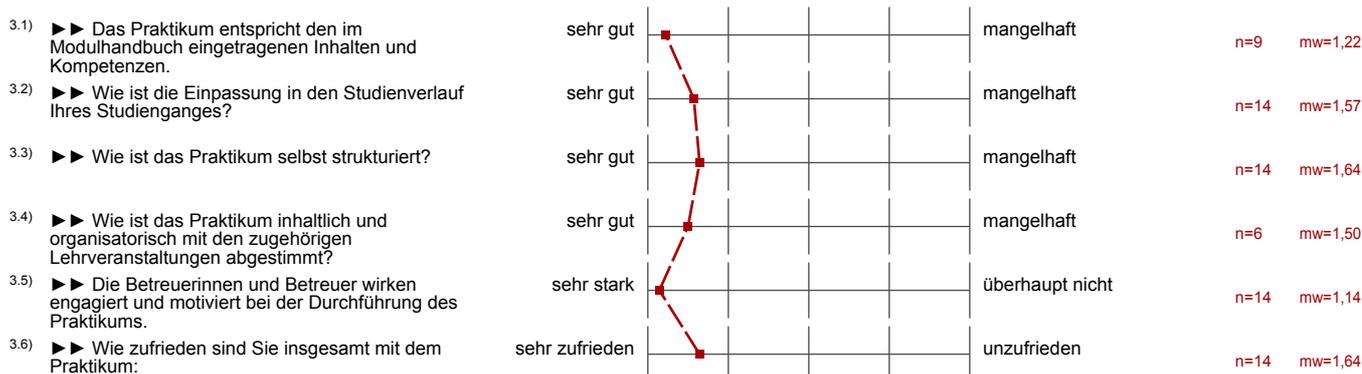


Profillinie

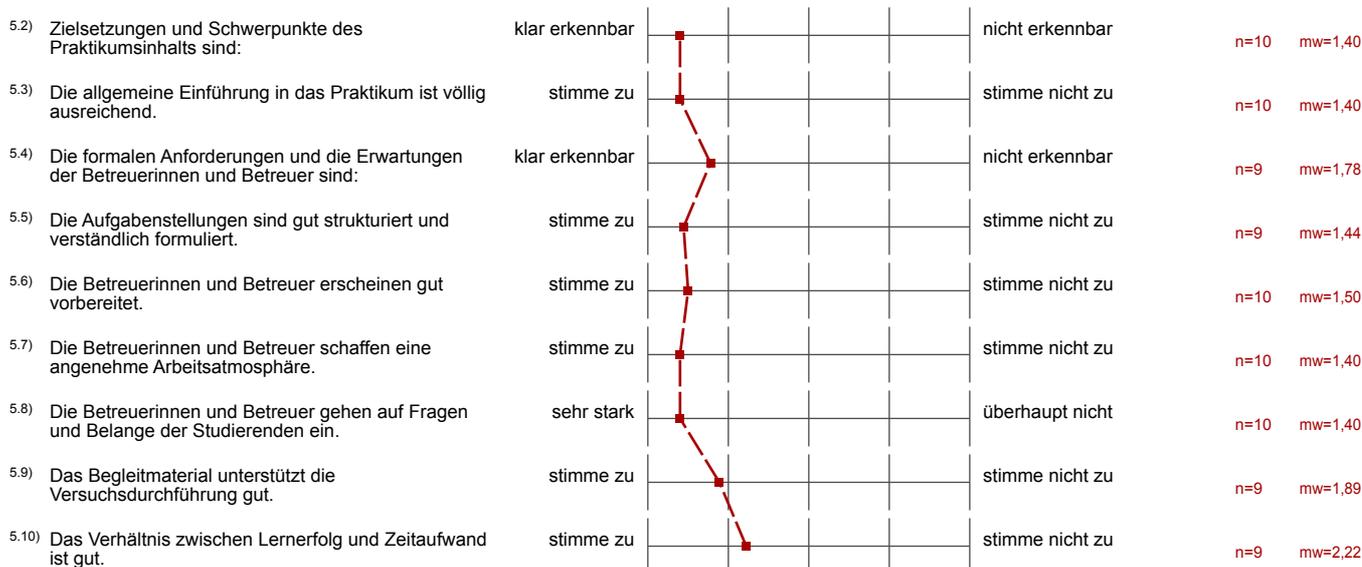
Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Dipl.-Phys. Dipl.-Inf. Alexander Würstlein
 Titel der Lehrveranstaltung: Praktikum angewandte Systemsoftwaretechnik
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

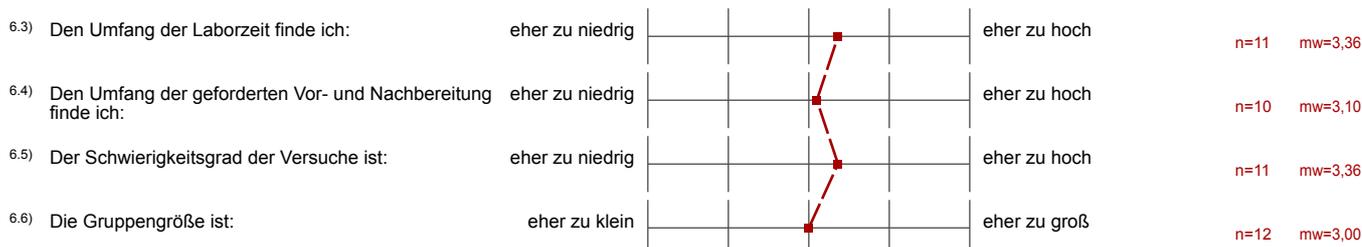
3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung, Betreuerinnen und Betreuern



5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung, Betreuerinnen und Betreuern



6. Schwierigkeitsgrad und Aufwand



6.7) Die technische und räumliche Ausstattung ist:



n=11 mw=4,00